



Gartenbauverein Hart e.V.

im Landesverband für Gartenbau und Landespflege

Internet: www.gartenbauverein-hart.de

Nachlese zum Gartlerjahr 2010

04.03. Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder des Gartenbauvereins Hart/Alz – wurden dazu schriftlich eingeladen. 72 anwesende Personen im AlzChem-Betriebsrestaurant konnte Vorstand Hans-Joachim Fuchs begrüßen und legte zugleich den ersten Tagesordnungspunkt, Bericht des Vorstandes dar. Ausführlich ging Schriftführerin Christine Schaab auf das Vereinsleben 2009 ein. Anschließend hat Kassier Günther Baumann die Kassenlage im Einzelnen dargestellt. Kassenrevisor Walter Schneider bestätigte die Zahlen und bat um Entlastung der Vorstandschaft, die Einstimmig erfolgte. Lisa Götzl teilte den Anwesenden die lohnende Arbeit mit Kindern bei ihren monatlichen Gruppentreffen mit. 2. Bürgermeister Klaus Kamhuber fand daraufhin in einer kurzen Ansprache lobende Worte für die Arbeit, welche die Vorstandschaft ehrenamtlich für den Ortsteil Hart/Alz leistet und dankte den Mitgliedern, die Unterstützung geben. Der Vorstand verkündete die einzelnen Programmpunkte für das Jahr 2010 und ließ anhand von Dias nochmals das vergangene Vereinsjahr vorüberziehen. Dann beschenkte Sankt Valentin noch die anwesenden Damen mit bunten Usambara-Veilchen

06.03. Baum- bzw. Strauchschnittkurs. In den Gärten von Frau Petra Wanghofer und Herrn Alois Barth fanden bei Kälte und Schnee die Schnittkurse der Gartenpflegerin Barbara Jüngling statt.

12.04. Frühjahrsversammlung im AlzChem-Betriebsrestaurant – Referentin Frau Maria Hoegner, Floristikmeisterin. Kräuter und Gewürzpflanzen. Ein schnuppern und ein versuchen der Blätter, wir waren ganz süchtig nach den neuen Kräuterpflanzen. Den so einfach gestalteten Kräutertopf haben bestimmt einige nachgebaut? Großer Blumentopf für drei Erdbeerpflanzen. Darin steht ein kleinerer Topf mit Thymian und wieder darin der kleinste Topf mit dem Süßblatt kann als zuckerfreies Süßmittel verwendet werden.

05.05. Maiandacht in unserer Pfarrkirche „Zur Hl. Familie“. Herr Pfarrer Wolfgang de Jong stellte sie unter das Thema „Maria Königin aller Menschen“. Die ausgesuchten Gebete, der Gesang der „Emmertinger Sängerninnen“ und Musikstücke der „Wieshäusl Musi“ stimmten die Kirchenbesucher so richtig auf eine farbenfrohe Blütenzeit ein.

06.06. Fronleichnam-Radltour: Wegen schlechten Wetters eine verschobene Radltour (Programm 03.06.) nach Feichten mit Einkehr im Landgasthof Wanghofer (Eschetshub). War da vielleicht der Schwung draußen. Nur 5 Radler hielten die Strecke durch. 7 Personen kürzten ab und fuhren gleich ins Wirtshaus. Die Fronleichnamprozession fand ebenfalls am Sonntag statt.

20.06. Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Rosenheim mit den Gartenbauvereinen Engelsberg und Unterneukirchen. Im vollbesetzten Bus fuhren wir gemeinsam um die – „Inn spiration“ – das große Gartenfest an Mangfall und Inn zu sehen. Rosenduft und Blütenzauber, die fantasievolle Rosenschau in der Halle war der besondere Eindruck. Die dargestellten Auenlandschaften mit den prachtvollen Blumenfeldern, den Stegen und Brücken, die zu der parkartigen Flusslandschaft an Mangfall und Inn führten. Der 4 km lange Rundweg hat uns die sehenswerte Altstadt etwas näher gebracht. Trotz Regen haben wir einen guten Eindruck von Rosenheim mit nach Hause gebracht.

25.07. Waldfest an der Föhrenstraße. Gerne haben wir die vielen Gäste bewirtet. Die „Unterkastler Blasmusi“ trug zur abendlichen Unterhaltung bei. – Vielen Dank für den so zahlreichen Besuch !! -

04.08. Kinder-Ferien-Programm der Gemeinde Garching/Alz. Bei schönen Wetter und in Begleitung der Vorstandschaft fuhr ein Bus mit 30 Kindern zum **Zauberkunsttheater** Altötting/Marienfeld.

05.09. Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Rosenheim mit den Gartenbauvereinen



Engelsberg und Unterneukirchen. Blumenschau Gräser und Chrysanthenen. „Erntedankfest“, die Freiluftbühne präsentierte dazu ein pralles Programm mit Blasmusik und Schuhplattlern. Ein wunderschöner Tag !

**16. bis
19.09.**

Viertagesfahrt nach Berlin. Übernachtung im 4 Sterne Hotel „NH Berlin City West“. Die Busfahrt führte uns über Nürnberg, Leipzig nach Wittenberg mit kurzen Aufenthalt und Besichtigung. Wirtschaftliche Bedeutung hat die Stadt an der Elbe durch das Stickstoffwerk Piesteritz. Martin Luther wurde als Augustinermönch an die 1502 gegründete Universität berufen. Nach Überlieferung soll er „95 Thesen“ an die Tür der Schlosskirche angeschlagen haben. Weiterfahrt nach **Berlin** um rechtzeitig im Hotel das Abendessen einzunehmen. Freitags stand die ganztägige Stadtrundfahrt im Plan. Einige Punkte! Vor ca. 1.000 Jahren siedelten die ersten Kaufleute am Spreeufer. Im 17. Jahrhundert kam ein König, es wurde Preußen und Berlin zur Barockstadt umgebaut. Die Wissenschaft wurde gefördert. Der Humboldt-Universität angeschlossen, die Charité, die aus einem Pesthaus entstand. Später prägte Karl Friedrich Schinkel die Stadt. Unter Kaiser Wilhelm I. wurde Berlin 1871 Hauptstadt des Deutschen Reiches. 1918 zerbrach das deutsche Kaiserreich.

Spazierten „Unter den Linden“ zum Brandenburger Tor. Waren um 12 Uhr im „Berliner Dom“ um einer Andacht beizuwohnen. Besuchten den „Schloss Shop“, um das einstige barocke Berlin in Miniatur zu sehen. Ließen ein Scherflein in den Opferstock fallen, damit der Wiederaufbau des Berliner Schlosses durch bayerische Mithilfe gelingt. Den Rest „Mauer“ galt ein Pflichtbesuch. Weiter besichtigten wir den Hauptbahnhof, ein mehrstöckiger Prachtbau und der größte Bahnhof Europas. Das bekannte „Sony-Center“, Wetter unabhängig kann man hier flanieren.

Um des Sieges über die Dänen zu gedenken, zierte einst die 67 m hohe Siegessäule den Platz vor dem Reichstag. Schade... jetzt ziert sie eine große Straßenkreuzung. Während der Rundfahrt wurde der Blick auf die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche frei. Die Turmruine ragt wie ein vielsagender, mahnender Zeigefinder empor.

Samstags war unsere **Schiffs-City-Tour** auf der Spree „unter den Brücken“ durch das historische Berlin zum Reichstagsufer. Die Fahrt dauerte 1 Stunde und führte vorbei u.a. am Innenministerium, Schloss Bellevue zum Bundeskanzleramt und legten am Reichstagsufer an. Durch die Einladung unseres MdB Herrn Stephan Mayer hatten wir bevorzugten Eintritt in den Reichstag. Passierten die Sicherheitsschleuse und rauf gings zu den Besucherrängen im Plenarsaal und anschließend unter die gläserne Kuppel. Ein ereignisreicher Tag!

Sonntag – Tag der Heimreise. Noch lag aber ein Ziel vor uns – **Potsdam**. Die Führung im **Neuen Palais**, gelegen im Park von Sanssouci.

Am Ende des Parks liegt dieses Schloss. Erbaut 1769 von Friedrich II., er bewohnte es nur selten. Doch der letzte Kaiser Wilhelm II. nutzte es als Familienschloss und ging von hier 1918 ins Exil. Die Hauptallee 2,3 km lang führt zur Schauseite des kleinen Rokoko-Schlösschen „sans souci“ mit der Freitreppe und den sechs Weinbergterrassen. Auf der Ostseite der Terrasse befindet sich das Grab Friedrich des Großen. Er hat 1744 bestimmt, dass er nicht neben seiner Frau, sondern neben seinen Hunden begraben werden möchte.

Eine lange Rückreise über Hof, Weiden, Regensburg stand bevor. Wir kehrten im Gasthaus Apfelböck in Mamming ein. Mit den letzten Kilometern ging eine erlebnisreiche Reise zu Ende.

18.10.

Herbversammlung im AlzChem-Betriebsrestaurant. Kreisfachberater Georg Unterhauser aus dem Landkreis Traunstein führte mit seiner Präsentation „quer Beet durch's Gartenjahr“. Eine einmalige Zusammenstellung. Wir sahen Bilder von mehr oder weniger einladenden Hauseingängen, blütenreichen Hausgärten, Bauerngärten, Obstwiesen in denen vor Freude der Kuckuck rief. Balkone und Fenster mit unsagbar wallenden Blumenschmuck, mit beschwingten Walzer unterlegt. Lustig der Enterich der den Moment nutzt und seine Entenfrau im viel zu engen Badewandl überfällt.

21.11.

Jahresabschlussfeier im AlzChem-Betriebsrestaurant mit Ehrungen. Hans-Joachim hat zur Unterhaltung einige Verserl ausgesucht.

Wir haben eine gut bestückte Tombola aufgebaut, deren Gewinn der Kindergruppe des Gartenbauvereins zufließt. Die „Ofenbankmusi“ sorgt für die musikalische Umrahmung. Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Weitere Aktivitäten des Gartenbauvereins:

- Wir möchten wieder für die **Vereinszeitung „Der praktische Gartenratgeber“** werben. U.a. finden Sie darin eine Kinderseite, Kochrezepte der Saison, viele Tipps und neue Erkenntnisse von den Hochschulen Weihenstephan und Veitshöchheim. Haben wir Ihr Interesse geweckt ?? Preis 13,80 Euro im Jahr.
- **Vereinsmitteilungen finden Sie im Schaukasten gegenüber der Apotheke und im Internet unter www.gartenbauverein-hart.de Schauen's doch mal rein!**

Bringen Sie doch zu den Veranstaltungen Ihre Freunde und Bekannten mit.
Die Vorstandschaft bedankt sich für Ihr großes Interesse an den Veranstaltungen.